Stadt Ravensburg

Sitzungsvorlage DS 2007/382

Stadtwerke
Stefan Schlegel
(Stand: **23.10.2007**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen: 463079

Werksausschuss
nicht öffentlich am 17.10.2007
Gemeinderat
öffentlich am 22.10.2007

Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Werkleitung für das Wirtschaftsjahr 2006

Beschlussvorschlag:

Dem Gemeinderat wird zur Beschlussfassung vorgeschlagen:

1. Der Jahresabschluss 2006 der Stadtwerke wird für das Wirtschaftsjahr 2006 mit folgenden Beträgen festgestellt:

Bilanzsumme	19.346.901,07 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	16.711.079,85 €
- das Umlaufvermögen	2.635.821,22 €
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	5.430.332,36 €
- die Rückstellungen	310.429,00 €
- die Verbindlichkeiten	12.583.956,88 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	1.022.182,83 €
Jahresgewinn	677.268,01 €
Summe der Erträge	7.443.355,49 €
Summe der Aufwendungen	6.766.087,48 €

Der Jahresgewinn in Höhe von 677.268,01 € soll wie folgt werden: 346.935,65 € Einstellung in die Allgemeine Rücklage, der restliche Jahresgewinn in Höhe von 330.332,36 € soll nach Abzug der Kapitalertragssteuer an den städtischen Haushalt abgeführt werden.

2. Die Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2006 entlastet.

1. Sachverhalt:

Gem. § 16 EigBG hat die Werkleitung innerhalb von 6 Monaten nach Schluss des Wirtschaftsjahres einen Jahresabschluss und einen Lagebericht aufzustellen und dem Oberbürgermeister vorzulegen.
Der Oberbürgermeister hat den Jahresabschluss und den Lagebericht (Anlage 1) zusammen mit dem Bericht über die Jahresabschlussprüfung (auch Anlage 1) und über die örtliche Prüfung gemäss § 111 GemO (Anlage 2) zunächst dem Werksausschuss zur Vorberatung zuzuleiten. Danach werden die Unterlagen mit dem Ergebnis dieser Vorberatung dem Gemeinderat zur Feststellung vorgelegt. Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss innerhalb eines Jahres nach Ende des Wirtschaftsjahres fest.

Die Unternehmensergebnisse nach Steuern (Zeile 17 der Erfolgsübersicht) haben sich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	2006 T€	2005 T€
Wärme/Lüftung	-113	-42
Hallenbad	-555	-452
Parkierung	303	140
Bus-153	-613	
BOB	-129	-167
Beteiligungen	1.368	1.464
Grundstück	0	147
Kabelanlage	-44	-4
	677	473

Vom Jahresgewinn in Höhe von 677 T€ sollen 347 T€ in die Allgemeine Rücklage eingestellt werden und der restliche Jahresgewinn von 330 T€ soll nach Abzug der Kapitalertragssteuer an den städtischen Haushalt abgeführt werden. Die Einstellung in die Allgemeine Rücklage dient der Erhaltung der Substanz und Ertragskraft der Werke, auch im Hinblick auf zukünftige Verluste des Bäderverbundes. Da es sich bei den Werken um ein sehr anlagenintensives Unternehmen handelt, ist eine Eigenkapitalquote von 30 % als absolute Mindestausstattung anzusehen, insbesondere im Hinblick künftiger Investitionen. Trotz Umsatzsteigerungen in der Sparte Wärme/Lüftung hat sich das Unternehmensergebnis verschlechtert. Ursächlich hierfür sind vor allem gestiegene Aufwendungen (z.B. Wärmegutachten 41 T€) und Nachzahlungen für Wärmelieferungen der Vorjahre, die sich erst in 2007 ergebnisverbessernd auswirken. Hauptursächlich für die Verschlechterung des Hallenbadergebnisses ist der in 2006 ganzjährige Betrieb, während 2005 nur einen 3-monatigen Betrieb widerspiegelt. Das Parkierungsergebnis wurde in 2005 durch die Bildung einer Rückstellung für die 2007 anstehenden Sanierungsmaßnahmen beim Parkdeck Oberamtei belastet. Die Verbesserung beim Bus resultiert hauptsächlich aus einmaligen periodenfremden Erträgen (Tarifeinnahmen und gesetzlichen Ausgleichszahlungen 2004 + 2005). In der Verbesserung des BOB-Ergebnisses für die Stadtwerke spiegelt sich der positive Verlauf des BOB-Geschäftsjahres wider. Aus der Beteiligung der TWS KG wurden in 2006

Erträge von 1.899 T€ erzielt, dies sind 9,4 % weniger als im Vorjahr. Das ausgeglichene Ergebnis „Grundstück“ resultiert daraus, dass die Altlastensanierung weitestgehend abgeschlossen ist. Bei der Kabelanlage wurden verschiedene Ertüchtigungsmaßnahmen durchgeführt, was Voraussetzung für die Übernahme durch die Kabel Baden-Württemberg war. Die Erfolgsübersicht (Anlage V im Prüfungsband von Ernst & Young) gibt detailliert Auskunft über die einzelnen Sparten.

Anlagen:

Anlage 1: Prüfungsbericht der Ernst & Young AG mit eingebundenem Jahresabschluss (Bilanz, G+V, Anhang) und Lagebericht der Stadtwerke Ravensburg.

Anlage 2: Bericht des städtischen Rechnungsprüfungsamtes über die örtliche Prüfung.